

(6) EINE ERKLÄRUNG VON ZWEI NARREN SANT AJAIB SINGH JI BETREFFEND

Auszüge aus einer Erklärung, in der Arran Stephens, der „Entdecker“ von Ajaib Singh (Sant Ji) als ein Guru, die schwerwiegenden Gründe erklärt, warum er ihn verlässt.

Liebe Brüder und Schwestern,

Narr Nr.1 ist Arran Stephens und Narr Nr. 2 ist Richard Handel. Wir beziehen uns auf uns selbst als Narren, um einem ansonsten schwerwiegenden Artikel eine Gefühl von Leichtigkeit zu geben, und weil wir offensichtlich Narren sind. Narr Nr. 1 war der erste Westler, der Sant Ajaib Singh im September 1974 in Rajastan „entdeckte“; und dann seinen Namen in die westliche Welt einführte als möglichen spirituellen Nachfolger von Sant Kirpal Singh Ji über das Medium des Satsang und des Sat Sandesh. Er diente auch früher als einer der beiden Repräsentanten Sant Jis in Nord Amerika. Narr Nr.2 zeichnet sich besonders dadurch aus, dass er mehr Zeit in der physischen Gegenwart Sant Jis verbracht hat als die meisten anderen Westler.

Wir sind zu der Überzeugung gekommen, dass Sant Ji jeden von uns, entweder bewusst oder unbewusst, bei vielen Gelegenheiten belogen oder uns irreführt hat. Es ist für uns in keiner Weise länger möglich, Sant Ji als den Nachfolger unseres Meisters Kirpal anzusehen. Wir empfinden, dass die zahlreichen Stellen, in denen Sant Ji direkt unserem Meister Sant Kirpal Singh Ji Maharaj widerspricht, der, wie wir alle übereinstimmen, ein vollkommene Meister im wahren Sinne des Wortes war, nicht von jenen ignoriert werden sollten, die ein Interesse an ihrer eigenen spirituellen Zukunft haben.

Sant Ji sagte uns, er wäre 1967 von Meister in einem separaten Raum initiiert worden und auch, dass der Meister ihm gesagt hätte, er müsse kein Tagebuch führen. Jedoch verneinen die Mitglieder von Meisters Reiseparty nach Rajastan, mit denen wir sprachen, ausdrücklich Sant Jis Behauptungen. Sie sagten, Sant Ji wäre 1970 initiiert worden, obgleich er den Meister 1967 zum ersten Mal traf. Bei seiner Initiation in Ganganagar wurde er nicht in einem separaten Raum initiiert.

Nach der Initiation wurde Sant Ji ebenso wie den anderen, die anwesend waren, das Tagebuchformular übergeben und seine Bedeutung erklärt. Die Mitglieder von Meisters Reiseparty nach Rajastan verneinen auch, dass Sant Ji jemals irgendjemanden in der Gegenwart des Meisters initiiert habe.

Sant Ji sagte, dass er, da er sich Beas angeschlossen hatte wegen seiner Gemeinschaft mit Baba Sawan Singh und wegen Charan Singh Jis (1) Redlichkeit, viele Leute für die Initiation zu Charan Singh geschickt habe. Da Charan Singh ihm eigens gesagt habe, dass er nicht geeignet sei, ihn innen zu führen, habe Sant Ji nie die Initiation von jemandem in Beas angenommen. Jedoch ist es, wie uns gesagt wurde, in der Gegend von Khunichuk allgemein bekannt, dass Sant Ji die Initiation in Beas genommen hat und als Charan Singhs Repräsentant gearbeitet und in seinem Namen Satsangs abgehalten hat. Narr Nr.2 hatte während seiner ersten Besuche bei Sant Ji bei mehreren Gelegenheiten die überraschende Erfahrung, zu sehen, wie sich seine physische Form in Charan Singhs verwandelte.

Ein Freund schrieb Narr Nr.1 nach seiner Rückkehr von einem Besuch bei Sant Ajaib Singh 1976 einen langen Brief, in dem Sant Ji mit der Aussage zitiert wurde, „Der innere Meister sagte Arran, dass Sein Nachfolger ein Jungeselle sein würde.“ Dies war ein Schock für Narr Nr. 1, besonders deshalb, da der Meister ihm niemals innen etwas darüber gesagt hatte, wer Ihm nachfolgen würde. Sant Ji sagte uns bei einem öffentlichen Satsang, den er in Potter Valley hielt, (siehe Sant Bani Zeitschrift, Ausgabe März 78), dass es weibliche Heilige gegeben habe, die initiiert hätten und Satgurus gewesen wären. Dies steht in direktem Widerspruch zu einer Aussage, die Sant Kirpal Singh im Spirituellen Elixier, Band II, Seite 237, gemacht hat:

„Frage: Warum nehmen die Großen Meister auf Erden immer die Gestalt des Mannes an.“

„Antwort: Die Meister erklären, dass es unter den Seelen nur eine Männlichen Geschlechtes gebe und Er offenbart sich für gewöhnlich in dem auserwählten menschlichen Pol des Lebenden Meisters. Es ist ein göttliches Gesetz, das von den Menschen nicht in Frage gestellt werden kann.“

Sant Ji erklärte in einem Satsang in Colorado, dass Baba Jaimal Singh Analphabet war und nicht einmal Seinen eigenen Namen in Punjabi schreiben konnte. Diese Behauptung stand im Gegensatz zu dem, was Meister über Baba Jaimal Singh geschrieben hat. Baba Ji war ein großer Gelehrter sowohl in Bezug auf den Guru Granth Sahib als auch die Vedanta. Photokopien von Briefen in Baba Jis eigener Handschrift sind erhältlich. Wir schätzten, dass die gesamte Zeit, die Sant Ji mit dem Meister zusammen war, sich auf etwa zehn Tage belief.

Meister sagte uns, dass der Simran nicht mechanisch ausgeübt werden sollte. Er sagte uns, dass wir die fünf geladenen Namen sehr langsam, vielleicht sogar in Intervallen, wiederholen sollten, sodass der innere Blick nicht gestört wäre. Meister sagte uns auch bei vielen unterschiedlichen Gelegenheiten, dass wir den Simran nicht ausüben sollten, während wir Bhabjan üben. Sie mögen sich selbst ein Urteil bilden, ob Sant Jis Anweisungen und Rat bezüglich der Meditation denen von Meister Kirpal ähnlich sind. (Ajaibs Anweisungen waren, den Simran sehr schnell zu wiederholen und auch während der Meditation von Bhajan, den Ton). (2)

Als zwei völlig unfähige Narren hoffen wir, gesagt zu haben, was gesagt werden musste, auf eine Weise so kurz, schmerzlos und liebevoll wie möglich. Unsere Absicht war es nicht, übel nachzureden, sondern zu berichten, was wir herausgefunden haben, für Ihre ruhige Erwägung. Mit Meisters Gnade hoffen wir, dass etwas Positives herauskommen wird aus diesem grundsätzlich negativen und unerfreulichen Artikel, und dass unsere Aufmerksamkeit wieder zu dem höchst möglichen Ort zurückgeführt werden wird. In dieser Stellungnahme erwähnten wir nur einige der Fragen, die wir uns selbst gestellt hatten und einige der Unstimmigkeiten, die wir gefunden hatten.

Wenn irgendjemand Begründungen von irgendwelchen Stellungnahmen wünscht, die von Personen gemacht wurden, die wir befragt hatten, können Photokopien von ihren Originalbriefen und Aussagen von Narr Nr.1 angefordert werden.

Im Namen unseres Geliebten Satguru Kirpal Singh Ji Maharaj,

Arran Stephens
14080 Trites Road
Surrey, British Columbia.
Canada v3w 1A9

Richard Handel
Box 602,
Rockport, Massachusetts,
U. S. A. 01966

(Der Brief weicht auch von einem verschlüsselten Manuskript Kirpals ab, welches nur dem neuen Meister bekannt und von ihm gelesen werden würde, aber in Wirklichkeit –der Brief sagt es –ist er „einer Anzahl von Leuten bekannt.“)

- 1) Charan Singh, der Enkelsohn Sawans, war der Leiter der Kolonie von Beas.
- 2) Erst nach der Veröffentlichung dieser "Erklärung" änderte Ajaib seine Lehre bezüglich der Meditaton über den Ton.